



# BRIEF TAUBER

Wöchentliche Neuigkeiten von Dr. Peter Tauber, MdB

## SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN, LIEBE FREUNDE!



Die CDU-geführte Bundesregierung lässt ihren Worten Taten folgen: Nur wenige Tage nach dem Beschluss der „Mainzer Erklärung“ des CDU-Bundesvorstands setzen

wir ein zentrales Vorhaben in die Tat um: Zukünftig sollen Straftäter, die sich in einem laufenden Asylverfahren befinden, schneller ausgewiesen werden.

Eine schreckliche Nachricht hat uns diese Woche aus Istanbul erreicht: Wir trauern gemeinsam mit den Angehörigen um die Opfer des feigen Selbstmordanschlags.

Ihr und Euer

*Peter Tauber*



## „Mainzer Erklärung“ der CDU



Nach den Übergriffen in der Silvesternacht fordert Peter Tauber u.a. mehr Polizeipräsenz und Videoüberwachung an neuralgischen Punkten. (Foto: Koch)

„Was in der Silvesternacht in Köln – aber auch anderen Städten – passiert ist, war absolut

widerlich und schäbig. Diese schlimmen Gewaltexzesse vor allem gegen Frauen müssen zügig aufgearbeitet werden, die Täter müssen gestellt werden – und es müssen für die Zukunft Konzepte erarbeitet werden, wie eine Wiederholung verhindert werden kann“, sagt Peter Tauber. Und weiter: „Wir als CDU haben dafür bei unserer Klausurtagung in Mainz viele wichtige Maßnahmen beschlossen, die wird nun zügig mit der SPD auf den Weg bringen wollen: Wir brauchen mehr Videoüberwachung und mehr Polizeipräsenz – hier sind insbesondere auch die Länder gefragt. Der Bund hat bereits beschlossen, 4000 neue Stellen bei der Bundespolizei zu schaffen. Zur Gefahrenprävention sollen verdachtsunabhängige Personenkontrollen, also die sogenannte Schleierfahndung, ermöglicht werden. Wir wollen, dass kriminelle Asylsuchende und Flüchtlinge schneller abgeschoben werden können – auch bei Bewährungsstrafen. Wir machen uns für einen neuen Straftatbestand für Angriffe auf Sicherheitskräfte stark. Wir wollen, dass sexuelle Belästigungen wie Grapschen, die derzeit unterhalb der Schwelle sexueller Nötigung liegen, strafbar werden. Und nicht zuletzt müssen die schon geltenden Gesetze auch mit aller Härte angewendet werden.“

Die „Mainzer Erklärung“ des CDU-Bundesvorstands können Sie hier im Wortlaut nachlesen: <http://tinyurl.com/gaxqlpj>



## Klare Worte im Interview mit n.tv

Im Interview mit dem Nachrichtensender n.tv hat Peter Tauber ausführlich Position zu den Vorfällen in der Silvesternacht in Köln bezogen und deutlich gemacht, was sich aus Sicht der

CDU künftig ändern muss, um eine Wiederholung solcher Exzesse in Zukunft zu verhindern. Gesetze müssten teilweise verschärft, darüber hinaus der existierende Strafraum konsequent ausgeschöpft werden, so Tauber.

Das komplette Interview können Sie hier ansehen: <http://tinyurl.com/h3ec6nq>



## Gast in Schlüchtern und Langenselbold



Peter Tauber (3. von rechts) zu Gast bei der CDU Schlüchtern (von links): stellvertretende Kreisvorsitzende Maja Weise, Michael Reul MdL, Bürgermeisterkandidatin Kerstin Baier-Hildebrand, Fraktionsvorsitzender Jürgen Heil und CDU-Vorsitzender Heiko Kirchner.

Heimspiel im Main-Kinzig-Kreis: Peter Tauber war am Wochenende bei den Neujahrsempfängen der CDU Schlüchtern sowie der CDU Langenselbold zu Gast. Tauber ging bei beiden Veranstaltungen unter anderem auf die Flüchtlingsproblematik, den Terror in Europa sowie die vielen Kriege, die die Welt im vergangenen Jahr in Atem gehalten haben, ein. Doch auch positive Entwicklungen hob der Bundestagsabgeordnete und CDU-Generalsekretär hervor: Den höchsten Beschäftigungsstand seit Kriegsende, einen ausgeglichenen Bundeshaushalt sowie den sehr guten vierten Platz Deutschlands in Bezug auf die wettbewerbsfähigsten Wirtschaftsmärkte weltweit. In Schlüchtern, wo am 6. März neben der Kommunalwahl auch die Bürgermeisterwahl ansteht, sprach Tauber der von der CDU getragenen unabhängigen Kandidatin Kerstin Baier-Hildebrand seine Unterstützung aus.



Neujahrsempfang der CDU Langenselbold.



## Länder müssen schneller abschieben

CDU-Generalsekretär Peter Tauber hat sich für eine massive Ausweitung der Abschiebungen ausgesprochen. „Wenn nach den Erfahrungswerten im Schnitt jeder zweite Antrag negativ beschieden wird, dann stehen die Länder in der Pflicht, täglich tausend abgelehnte Asylbewerber abzuschicken“, sagte Tauber im Interview mit der „Rheinischen Post“. Die Entwicklung auf Bundesebene gehe in die richtige Richtung: „Wir werden doch jeden Tag besser. Im letzten Jahr traf das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge 600 Entscheidungen pro Tag, inzwischen sind wir bei über 2000. Und das wächst weiter“

Das komplette Interview finden Sie hier: <http://tinyurl.com/z7jnzqx>



**TAUBER UNTERWEGS – KOMMENDE TERMINE:**  
Sonntag, 17. Januar, 15 Uhr, Neujahrsempfang der CDU Altenstadt, Gemeinschaftshaus Waldsiedlung, Philipp-Reis-Straße 7, 63674 Altenstadt

Donnerstag, 4. Februar, 19.30 Uhr, „Berliner Abend mit Peter Tauber“ der CDU Limeshain, Limeshalle, Am Zentrum 20, 63694 Limeshain-Himbach

### IMPRESSUM

V.i.S.d.P.: Dr. Peter Tauber  
Rudolf-Walther Straße 4  
63584 Gründau-Lieblos  
Telefon: 06051-91696-17  
brieftauber@petertauber.de